



## Chris Cander : Das Gewicht eines Pianos

Katya wächst in den 1960er-Jahren in der Sowjetunion auf. Ihr Vater pflegt eine aussergewöhnliche Freundschaft zu einem alten, gestrandeten Deutschen, der in seinem Wohnzimmer ein altes Blüthner-Klavier zu stehen hat. Katya liebt die Besuche bei dem Alten, besonders liebt sie es, wenn er Klavier spielt. Der Deutsche erkennt die Gabe der kleinen Katya und vermacht ihr bei seinem Tod das Klavier. Tatsächlich kann Katya, trotz der ärmlichen Lebensumstände ihrer Familie, Musik studieren und kann bald ihren bescheidenen Unterhalt mit Konzerten bestreiten. Nach einer Aufführung lernt sie Micha kennen und lieben. Sie heiraten und kriegen einen Sohn. Doch Micha sieht für sich und seine Frau keine Zukunft in der Sowjetunion und beantragt die Ausreise. Dies verändert das Leben von Katja und Ihrer Familie grundlegend. Sie verliert Ihr Blüthner-Klavier und nach Jahren des Wartens und Hoffens im warmen und sonnigen Kalifornien, glaubt sie nicht mehr daran, dass sie ihr geliebtes Klavier, ihr Lebenselixier, je wiedersehen und bespielen wird.

Die junge Clara hat mit zwölf Jahren bei einem Hausbrand ihre Eltern verloren. Einzig das alte Blüthner-Klavier, das ihr der Vater kurz vor dem Unfall zum Geburtstag geschenkte, ist Clara geblieben. Seit diesem Verlust lebt Clara bei Ihrer Tante und ihrem Onkel in Bakersfield und arbeitet mittlerweile in der Garage ihrer Zieheltern als Automechanikerin. Clara hat grosse Verlustängste, kann sich nicht binden und so ist sie immer noch auf der Suche nach dem einen richtigen Partner. Dabei macht sie viele Bekanntschaften, welche in die Brüche gehen. Sie zieht beim einen aus und beim anderen ein, mit dabei immer das schwere alte Blüthner-Klavier, das sie nicht einmal spielen kann. Nachdem sie sich beim letzten Umzug die Hand gebrochen hat, will sie ihr wertvolles Klavier verkaufen. Sie stellt ein Inserat ins Internet und nur nach wenigen Minuten ist das Klavier verkauft. Im selben Augenblick bereut sie ihr Handeln und will den Verkauf rückgängig machen. Doch der Käufer, ein Photograph, lässt sich nicht abwimmeln. Er handelt mit Clara aus, dass er das Klavier für 14 Tage für eine Fotosession mieten kann. Das Klavier wird abgeholt aber Clara merkt, dass sie es nicht alleine auf die Reise schicken kann. So nimmt das Schicksal seinen Lauf, bringt alte Geheimnisse ans Tageslicht und fordert von allen teilweise dramatische Entscheidungen.

Chris Cander ist mit dem vorliegenden Roman gute Unterhaltung gelungen. Von der ersten Seite an zieht einem die Geschichte dieser zwei Frauen, die ein halbes Jahrhundert trennt, in seinen Bann. Was alles zusammenhält, ist das besondere Blüthner-Klavier, welches mit seinem leicht melancholischen Klang auch den Grundton für diesen Roman gibt.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Dieser Roman ist auch als Hörbuch in der Bibliothek vorhanden.



Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin